

07. September 2022

RADIOBEITRAG als Text

Unterfunktion:

Wenn die Schilddrüse auf Sparflamme läuft

Anmoderation:

Sie ist ein kleines, aber lebenswichtiges Organ – die Schilddrüse. Sie beeinflusst durch ihre Hormone viele Vorgänge im Körper: Kommt es zu einer Unterfunktion, so kann das Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit haben. Auch psychische Probleme sind neben einer Vielzahl weiterer körperlicher Beeinträchtigungen möglich. Kristin Sporbeck hat sich bei Anja Debrodt informiert, was bei einer Schilddrüsenunterfunktion passiert und was man dann tun kann. Debrodt ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.38 Minuten

Anja Debrodt:

Die Schilddrüse ist ein schmetterlingsförmiges Organ, das unterhalb des Kehlkopfes vor der Luftröhre liegt. Sie hat eine zentrale Rolle im Stoffwechsel und bestimmt unter anderem, wie leistungsfähig und wohl wir uns fühlen. Bei einer Schilddrüsenunterfunktion sind Betroffene oft müde, antriebs- und kraftlos. Sie können sich nicht mehr so gut konzentrieren, sind besonders kälteempfindlich und leiden unter Verstopfung. Häufig nehmen sie auch an Gewicht zu, ohne dass sie mehr Kalorien aufnehmen. Auch Störungen im Menstruationszyklus oder sexuelle Unlust können die Folge sein.

Text: Häufig entdeckt man die Unterfunktion der Schilddrüse erst spät, weil sie sich schleichend entwickelt, so Anja Debrodt weiter. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Anja Debrodt:

Eine relativ häufige Ursache für eine Schilddrüsenunterfunktion ist die sogenannte Hashimoto-Thyreoiditis. Das ist eine Autoimmunerkrankung, bei der das Immunsystem Antikörper gegen das Schilddrüsengewebe bildet. Dabei kommt zu einer chronischen Entzündung, in deren Verlauf das Schilddrüsengewebe langsam zerstört wird.

Text: Vorbeugen kann man nicht. Behandelt wird die Unterfunktion der Schilddrüse mit dem Ziel, den Hormonspiegel wieder auf ein normales Niveau zu bringen.

Anja Debrodt:

Dazu nimmt man das fehlende Hormon L-Thyroxin ein Leben lang einmal täglich ein. Wichtig ist, dass man die Konzentration der Schilddrüsenhormone im Blut regelmäßig überprüft, um eventuell die Dosis anpassen zu können. Nebenwirkungen sind dann kaum zu erwarten und die Betroffenen können ein völlig normales Leben führen.